

Marco Küntzel folgt auf Stefan Anderl

Der FV Illertissen hat wenige Tage nach dem Rücktritt von Stefan Anderl (53) einen neuen Übungsleiter gefunden: Marco Küntzel (42) übernimmt das Traineramt beim auf Tabellenplatz 15 abgestürzten Regionalligisten. Der ehemalige Bundesligaprofi (Borussia Mönchengladbach, Arminia Bielefeld, Energie Cottbus) war zuletzt Co-Trainer beim Bayernligisten TSV Schwaben Augsburg und feierte seinen größten Erfolg als Chefanweiser beim BC Aichach, den er in der Spielzeit 2013/2014 zur Meisterschaft in der Bayernliga Süd führte.

"Es war nicht einfach, auf die Kürze der Zeit einen geeigneten Mann zu finden. Mit Marco Küntzel haben wir nun aber einen Coach verpflichtet, der die notwendige Erfahrung und Qualifikation mitbringt. Er war nicht nur als Spieler sehr erfolgreich, sondern hat sich auch als Trainer einen Namen gemacht", sagt Illertissens Sportvorstand Karl-Heinz Bachthaler, der hofft, mit Küntzel den richtigen Chefanweiser gefunden zu haben. "Wir haben die Zusammenarbeit vorerst bis zum Saisonende vereinbart. Mir wär es natürlich sehr recht, wenn die Sache mit Marco funktioniert und wir endlich wieder eine gewisse Kontinuität auf der Trainerposition bekommen würden. Die vielen Wechsel in der letzten Zeit waren alles andere als förderlich", räumt das 66-jährige FVI-Urgestein offen und ehrlich ein. "Ich freue mich, dass ich in meiner Trainerkarriere den nächsten Schritt machen kann. Mir ist bewusst, dass ich keine einfache Aufgabe übernehme, aber ich stelle mich der Herausforderung gerne. Illertissen hat eine Mannschaft, in der Potenzial steckt und ich gehe völlig unbelastet an die ganze Sache heran. Wichtig wird sein, dass ich die Köpfe der Spieler wieder frei bekomme und der Mannschaft Selbstvertrauen vermitteln kann. Bedanken möchte ich mich beim TSV Schwaben Augsburg, der mir keine Steine in den Weg gelegt hat. Ich wünsche der Mannschaft und dem Verein alles Gute", lässt Marco Küntzel verlauten.

Bachthaler: »Mir wär es natürlich sehr recht, wenn die Sache mit Marco funktioniert und wir endlich wieder eine gewisse Kontinuität auf der Trainerposition bekommen würden. Die vielen Wechsel in der letzten Zeit waren alles andere als förderlich.«

Zur schwierigen sportlichen Situation findet Karl-Heinz Bachthaler klare Worte: "Mental ist die Mannschaft am Tiefpunkt angelangt. Wir spielen weit unter unseren Möglichkeiten und auf Marco Küntzel wartet viel Arbeit." Dass Saisonziel, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen, hat der zweimalige Bayerische Amateurmeister mittlerweile revidiert: "Für uns geht es nur mehr darum, die Liga zu halten. Das wird alles andere als ein Selbstläufer. Wir müssen uns gewaltig steigern, um die Trendwende zu schaffen. In der Vorsaison hat man am Beispiel Memmingen gesehen, dass es sehr schwierig ist, als vermeintlich hoch eingeschätzte Mannschaft aus so einer Situation herauszukommen", betont Bachthaler.